

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 23.06.2016 im Dörphus in Großensee

Anwesend sind: GV Ursula Ruhfaut-Iwan als Vorsitzende
 GV Nicole Brieger
 GV Ingo Schölzel
 GV Bernd Suck
 GV Uwe Espersen in Vertretung für GV Martin Krüger
Außerdem anwesend: BM Karsten Lindemann-Eggers
 GV Michael Prang
 Uwe Paul, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es ergeben sich folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung:

Als neuer TOP 6 soll aufgenommen werden „Förderung von Tagesbetreuung außerhalb der Gemeinde“. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich um einen Punkt nach hinten. Im nichtöffentlichen Teil soll darüber hinaus als neuer TOP 10 aufgenommen werden „Personalangelegenheiten“. Als Folgeänderung muss TOP 1 lauten „Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkte 10 und 11“.

Stimmenverhältnis: einstimmig

geänderte Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkte 10 und 11
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2016
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bezuschussung Freizeitfahrten Kreisjugendring Stormarn e.V.
6. Förderung von Tagesbetreuung außerhalb der Gemeinde
7. 1. Nachtragshaushalt 2016
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkte 10 und 11

Die Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Angelegenheiten und stellt den Antrag, die Öffentlichkeit zu diesen Punkten auszuschließen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(FA Großensee vom 23.06.2016)

zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1. Es wird eine Frage gestellt nach dem Baubeginn der Krippe. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass derzeit noch die brandschutztechnische Stellungnahme in Prüfung ist. Mit der Ausschreibung darf erst nach Vorliegen der Baugenehmigung begonnen werden.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2016

In TOP 7.2 ist im ersten Satz das doppelte Wort „statt“ einmal zu streichen. Inhaltliche Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2016 werden nicht vorgebracht.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

1/102

zu TOP 4.: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung am 03.03.2016 abgehaltenen Beratungen unter Einhaltung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.
Beschlüsse sind in nichtöffentlicher Sitzung nicht gefasst worden.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

zu TOP 5.: Bezuschussung Freizeitfahrten Kreisjugendring Stormarn e.V.

- zum Sachverhalt siehe Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.6.2016

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Vorlage und erläutert, dass eine Anhebung zum 1.1.2017 von bislang 2,10 € auf 2,75 € pro Teilnehmer und Tag erfolgen soll. Ohne weitere Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bürgermeister wird beauftragt mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. eine geänderte Vereinbarung zum 01.01.2017 mit einer Erhöhung des Zuschusses auf 2,75 € pro Tag und Teilnehmenden zu schließen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen

keine Nein-Stimmen

keine Enthaltungen

Ergänzend kann sich Frau Ruhfaut-Iwan auch eine Erhöhung bereits für 2016 vorstellen. Da allerdings bereits einige Zuschussanträge für das laufende Jahr endgültig abgerechnet worden sind, wird nach kurzer Beratung von einer vorgezogenen Änderung Abstand genommen.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

2/200

zu TOP 6.: Förderung von Tagesbetreuung außerhalb der Gemeinde

Frau Ruhfaut-Iwan erläutert, dass eine Anfrage eines Vaters zur Förderung von Tagesbetreuung außerhalb der Gemeinde vorliegt. Er habe in Großensee keinen Krippenplatz für sein Kind be-

kommen. Es wurde auch keine Tagesbetreuung innerhalb der Gemeinde gefunden. Es stellt sich nun die Frage ob die Gemeinde Großensee für eine eventuelle Tagesbetreuung eines Großenseer Kindes außerhalb der Gemeinde Zuschüsse geben würde.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass die Gemeinde bislang keinen Zuschuss für die Eltern, sondern lediglich in einem Fall für den Betrieb einer Tagespflegestelle in Großensee geleistet hat. Hintergrund war, dass die Gemeinde seinerzeit noch keine Krippenplätze zur Verfügung stellen konnte und nach einer günstigen Alternative Ausschau gehalten wurde. Vertraglich wurde geregelt, dass Betreuungsplätze vorrangig für Großenseer Kinder zur Verfügung gestellt werden sollten. Dieser Vertrag könnte als Muster genommen werden.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass eine vergleichbare Regelung für eine Tagespflege außerhalb der Gemeinde nicht möglich sein wird, da diese nicht überwiegend von Großenseer Kindern genutzt würde. Andererseits wäre die Gemeinde verpflichtet, deutlich höhere Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn eine Unterbringung in einer auswärtigen Krippe erfolgt.

Zum Auslastungsgrad der Krippe wird mitgeteilt, dass selbst die noch nicht errichtete Krippe bereits jetzt mit ausschließlich Großenseer Kindern voll ausgelastet wäre und sogar noch Kinder auf der Warteliste verbleiben. Es besteht aber ein Rechtsanspruch auf Unterbringung. Dieser besteht zeitlich für die Arbeitszeit der Eltern zuzüglich An- und Abfahrt zu Krippe. Wenn die Gemeinde keinen geeigneten Platz zur Verfügung stellen kann, hat jeder das Recht sich einen zu suchen. Dabei übersteigen die den Eltern entstehenden Kosten für Tagesmütter regelmäßig den Elternanteil der Gebühren für Krippen. Die Wohnortgemeinde ist lediglich zum Kostenausgleich für Kindertagesstätten verpflichtet, nicht aber für Tagesmütter. Vor diesem Hintergrund kann aber eine freiwillige Förderung sinnvoll sein. Diese könnte mit Einschränkungen wie „Förderung bis Ende der Krippenzeit“ oder „unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinde keinen geeigneten Platz zur Verfügung stellen kann“ versehen werden.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Lindemann-Eggers sollen die Regelungen anderer Gemeinden in dieser Frage als Vorlage für eine Regelung in der Gemeinde Großensee vorgestellt werden. Hilfreich sind auch Angaben, welche Gemeinde wie viele Kinder unterstützt und welche Erfahrungen damit gemacht wurden.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

2/200

Zu TOP 7.: 1. Nachtragshaushalt 2016

- zum Sachverhalt siehe geänderte Tischvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 23.6.2016
„Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016 -1. Nachtragsplan“

In der ursprünglichen Vorlage fehlten die geänderten Zahlen zum Bauhof. Diese liegen nun vor. Die geänderte Vorlage wird chronologisch besprochen und erläutert. Es ergeben sich zunächst keine Änderungen. Bei Beratung der geänderten Ansätze für Personalkosten wird festgestellt, dass Gesprächsbedarf hierzu besteht. Eine weitere Beratung des Haushalts mache daher erst Sinn, wenn der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Tagesordnungspunkt 11.: „Personalangelegenheiten“ zuvor beraten wurde.

Es besteht Einvernehmen, in diesem Punkt die öffentliche Sitzung zu schließen, TOP 11.: Personalangelegenheiten vorgezogen zu beraten, um anschließend über den Nachtragshaushalt weiter zu beraten.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:30 Uhr.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 20:58 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

Die öffentliche Sitzung wird fortgesetzt.

weiter Zu TOP 7.: 1. Nachtragshaushalt 2016

Bei der weiteren Beratung ergeben sich zur Vorlage die folgenden Anmerkungen und Änderungen:

Haus- haltsstelle	Zweckbestim- mung	Ansatz neu	Ansatz bisher	Begründung	Dst.
3/84000. 540000	Bewirtschaftungs- kosten Gaststätte	7.500	3.000	Es wird um Erläuterung der Erhö- hung gebeten. <i>Anmerkung der Verwaltung: Die bis- herige Vorauszahlung für Wasser und Schmutzwasser war nach Neuverpach- tung zu gering bemessen. Es ergab sich eine Nachzahlung und eine Erhö- hung der Vorauszahlung. Ein Antrag auf über- und außerplanmäßige Aus- gaben wurde bereits vom Bürgermeis- ter genehmigt.</i>	1/3
3/46000. 935000	Kinderspielplatz Anschaffung von Geräten	37.000	7.500	Nach einer Markterkundung ist für eine komplette Erneuerung des Spielplatzes mit Kosten von rund 18.000 € für Spielgeräte und rund 18.000 € für Erdarbeiten/Fallschutz zu rechnen. Es ist zu entscheiden, ob wie bisher geplant nur Teilmaß- nahmen in Angriff genommen wer- den sollen oder eine komplette Er- neuerung des Kinderspielplatzes. Es liegen drei verschiedene Kon- zepte vor: ein von Herrn Weiskeller auf Grundlage des bisherigen Be- standes eingeholtes Angebot, ein durch Jugendliche erarbeitetes neu- es Konzept sowie die Wünsche des Kindergartens, die auch die Be- dürfnisse kleinerer Kinder im Blick haben. Nach Beratung besteht Ein- vernehmen, dass eine komplette Erneuerung des Kinderspielplatzes hinter dem Dörphus erfolgen soll. Der Finanz- und Grundstücksaus- schuss empfiehlt der Gemeindever- tretung, im Haushalt 2016 37.000 € als absolute Obergrenze für eine komplette Erneuerung zur Verfü- gung zu stellen.	1/3

Beschluss:

Der Finanz und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung, den 1. Nachtragshaushalt 2016 unter Berücksichtigung der obigen Änderung zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(FA Großensee vom 23.06.2016)

1/201, 1/300

zu TOP 8.: Anfragen und Mitteilungen

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass am 7.7.2016 eine kurze Gemeindevertretersitzung bis 21:00 Uhr vorgesehen ist im Hinblick auf die anschließende Fußballübertragung.

(FA Großensee vom 23.06.2016)

2/100

zu TOP 7.: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Da keine Einwohner mehr anwesend sind, werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:17 Uhr.

Es schließt sich ein weiterer nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:40 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

Ruhfaut-Iwan
(Vorsitzende)

Paul
(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- zu TOP 5: Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.6.2016
- zu TOP 7: Vorlage des Fachdienstes Finanzen „Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016 - 1. Nachtragsplan

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind: keine